HAW.International

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Für die weltoffene Hochschule von morgen

Angebote zur Internationalisierung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland

daad.de

WANDEL
DURCH
AUSTAUSCH

Für die weltoffene Hochschule von morgen

Angebote zur Internationalisierung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland

DAAD
HAW.International
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Herausgeber
Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn
Tel.: +49 228 882-0, postmaster@daad.de
www.daad.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332
Verantwortlicher i. S. v. § 55 Abs. 2 RStV:
Dr. Kai Sicks

Referat P44 – Internationalisierung digital, Fachhochschulen/HAW

Gesamtkoordination
Nicole Ohlemüller, DAAD

Projektkoordination und Text
Sylvana Hiltrop, Corinna Jörres, Hanne Lehnert, Hans Leifgen, Christoph Münch, Fangfang Xu, DAAD

Gestaltung und Satz
DITHO Design GmbH, Köln

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/53516-2109-1011

Druck
msk marketingservice köln GmbH, Bischofsweg 48-50, 50969 Köln

Auflage Dezember 2021 – 1.000
© DAAD

Bildnachweise
Uta Konopka/DAAD (Titel, S. 13, 19, 29), Lichtenscheidt/DAAD (S. 7), Chris Noltekuhlmann/DAAD (S. 27, 31, 33), Patric Prager/DAAD (S. 35), DAAD (S. 20, 21, 23), Konstantin Chagin/Shutterstock (S. 39), Jenny Pätzold/PORTRAITMACHER (S. 39)

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

DAAD
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Inhalt

8 Ziele des Programms HAW.International
9 Angebote des Programms HAW.International

Modul A

11 Projekte zu Anbahnungs- und Vorbereitungszwecken

14 Geförderte HAW/FH

Modul B

17 Modell- und Kooperationsprojekte zum Auf- und Ausbau von internationalen Hochschulkooperationen

20 Fact Finding Missions
22 Drei Fragen an Dr. Muriel Helbig

Modul C

25 Individualstipendien und dazugehörige Marketingmaßnahmen
26 Stipendium für Semesteraufenthalte im Ausland
28 Stipendium für Forschungsaufenthalte im Ausland im Rahmen von Abschlussarbeiten
30 Stipendium für Praktika im Ausland
32 Stipendium zur Teilnahme an Kongressen und Messen im Ausland (Präsenz und Online)

Modul D

35 Expertise: Beratung, Fortbildung, Dialog
35 Beratung
38 Fortbildung
40 Dialog und Wissen

42 Im Überblick: Wo finde ich weitere Informationen?

Vorwort

Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Fachhochschulen (HAW/FH) sind eine tragende Säule des deutschen Wissenschaftssystems. Ein Drittel der deutschen Studierenden ist an einer HAW/FH immatrikuliert und erhält dort eine wissenschaftlich hochwertige, praxisorientierte Ausbildung.

Wenn die Hochschulen ihre Studierenden adäquat auf den Arbeitsmarkt von morgen vorbereiten wollen, kann dies nicht mehr ohne internationale Kompetenzen geschehen. Die Absolventinnen und Absolventen werden Teil eines globalisierten Arbeitsmarkts, auf dem deutsche Wirtschaftsunternehmen zunehmend international agieren und Personal mit internationaler Erfahrung suchen. Für viele HAW-/FH-Studierende ist es noch nicht selbstverständlich, ihr Studium mit einem Auslandsaufenthalt zu verbinden. Hier sind flexible Angebote gefragt, um möglichst allen Studierenden unabhängig von finanziellem und privatem Hintergrund eine Auslandserfahrung zu ermöglichen.

Internationalisierung bedeutet darüber hinaus, ein internationales Umfeld an der eigenen Hochschule zu schaffen und damit für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für Studierende noch attraktiver zu werden. Deshalb unterstützt der DAAD die Hochschulen für angewandte Wissenschaften dabei, ihre Sichtbarkeit im Ausland zu erhöhen und das praxisorientierte Ausbildungsmodell international noch bekannter zu machen.

Mit dem Programm HAW.International bringt der DAAD die Internationalisierung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Fachhochschulen (HAW/FH) auf allen Ebenen der Hochschule voran. Die Hochschulen haben die Möglichkeit, ihre Internationalisierungsstrategie zu überarbeiten und zu erweitern oder Kooperationen mit ausländischen Partnern aufzubauen. Den Studierenden bieten verschiedene Stipendienangebote individuelle Möglichkeiten, Auslandserfahrung zu sammeln. Vervollständigt wird das Förderprogramm durch ein breites Informationsangebot und flankierende Veranstaltungs- und Beratungsformate.

Ich freue mich, Ihnen dieses umfassende Förderangebot mit dieser Broschüre vorstellen zu können, und wünsche eine anregende Lektüre.

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Ziele von HAW.International

Die dargestellten Ziele werden durch das Programm langfristig angestrebt. Dadurch sollen die HAW/FH von den Angeboten besonders profitieren.

Studierende für den **international geprägten Arbeitsmarkt** der Zukunft berufsfähig machen

HAW/FH sind als Partner **strategisch positioniert und nachgefragt.**

Ausbildungs-, Forschungs- und Innovationskraft der HAW/FH in enger Kooperation mit Wirtschaft und Industrie steigern

Stärkung der **internationalen Wettbewerbsfähigkeit** der HAW/FH

Aufbau **leistungsfähiger und weltoffener** HAW/FH

Überblick über die Angebote

Der DAAD hat das Programm so konzipiert, dass es alle Ebenen einer HAW/FH – von Hochschuldozentinnen und -dozenten über Verwaltungspersonal bis zu Studierenden – mit entsprechenden Angeboten zur Internationalisierung berücksichtigt. Diese versetzen die HAW/FH in die Lage, effektive Strukturen zu schaffen und sich weltweit mit Hochschul- und Praxispartnern zu vernetzen.

Das Programm HAW.International bietet vier Module an, die Sie einzeln oder komplementär nutzen können:

A Projekte zu Anbahnungs- und Vorbereitungszwecken

B Modell- und Kooperationsprojekte zum Auf- und Ausbau von internationalen Hochschulkooperationen

C Individualstipendien für Studien- und Praktikumsaufenthalte, für die Anfertigung von Abschlussarbeiten, für die Teilnahme an Kongressen und Messen im Ausland sowie eine gezielte Marketingkampagne

D Expertise: Beratung, Fortbildung, Dialog

Modul A

Projekte zu Anbahnungs- und Vorbereitungszwecken

Modul A unterstützt Ihre Hochschule dabei, eine **Internationalisierungsstrategie**, die alle Personengruppen von Studierenden über Lehrende bis hin zum Verwaltungspersonal umfasst, (weiter) zu entwickeln und zu implementieren. Diese kann mit weiteren Strategien verzahnt werden, etwa zu Themen wie Digitalisierung oder Chancengerechtigkeit.

Ihre HAW/FH kann gemeinsam mit Partnern aus der Wissenschaft und der Wirtschaft in Deutschland und im Ausland **tragfähige Netzwerke** für Studium, Lehre, Forschung, Praxis und Transfer auf- und ausbauen. **Vorbereitungs- und Betreuungsmaßnahmen** für Studium und Praxis in Deutschland und im Ausland können als ein weiteres Projektziel eingeführt werden.

Modul A richtet sich vor allem an Hochschulen, die bisher wenig internationalisiert sind.

Förderdauer: 2 Jahre
Fördersumme: bis zu 500.000 Euro
Partnerländer: weltweit
Die aktuelle Ausschreibung finden Sie unter **www.daad.de/haw** und in der **DAAD-Förderdatenbank.**

Innerhalb der Projekte werden verschiedene Maßnahmen kombiniert, um ihre Ziele zu erreichen und die Internationalisierung der geförderten HAW/FH voranzubringen. Einige Beispiele aus den geförderten Projekten finden Sie nachfolgend:

Zahlreiche Projekte umfassen die **Entwicklung einer Internationalisierungsstrategie:** Das Projekt der TH Wildau zielt auf die Entwicklung der ersten Internationalisierungsstrategie der Hochschule ab. Häufig findet ein Strategieprozess partizipativ statt – wie an der Hochschule Trier mit Hilfe einer Analyse vorhandener Kooperationen und offener Potenziale, Onlineumfragen sowie Experteninterviews.

Ebenfalls von mehreren Projekten wird die **Kombination von Forschung und Internationalisierung** angestrebt: Die FOM Hochschule setzt, um dieses Ziel zu erreichen, „Research Network International – Master Days“ an europäischen Partnerhochschulen um. Diese bieten Masterstudierenden Möglichkeiten, Forschungsideen in einem internationalen Kontext zu präsentieren.

Ein weiterer Schwerpunkt der Förderung sind **Vorbereitungs- und Betreuungsmaßnahmen:** In digitalen Formaten wie eBuddies, Online-Kurse in Deutsch und Mathematik und eLabor-Übungen werden diese zum Beispiel an der Hochschule Kaiserslautern implementiert.

Beratung- und Weiterbildung macht den Schwerpunkt des Projektes der TH Lübeck aus: Mit dem Projekt wird ein „Internationales Studien- und Support Center“ (ISSC) konzipiert und umgesetzt. Dort werden Studierende, Lehrende und Verwaltungspersonal mit Hilfe neuer Beratungs- und Weiterbildungskonzepte auf die Anforderungen einer sich verstärkenden Internationalisierung vorbereitet.

Die Hochschule Mainz nimmt die **Internationalisierung zuhause** in den Blick: Für alle Statusgruppen der Hochschule werden Sprachkursangebote entwickelt. Ebenso strebt die Hochschule den Aufbau einer digitalen Kommunikations- und Kollaborationsplattform für die internationalen Aktivitäten aller Fachbereiche in Lehre, Forschung und Transfer an.

Weitere Projektmaßnahmen beschäftigen sich mit der **Optimierung der Internationalisierungsprozesse an den Hochschulen:** An der Ernst-Abbe-Hochschule Jena sind die Erfassung und Dokumentation der Abläufe der Auslandsmobilität in den Fachbereichen und Studiengängen und eine Standardisierung des Outgoing-Prozesses geplant.

Die Hochschule Würzburg-Schweinfurt zielt in ihrem Projekt auf den **Ausbau des Netzwerks von Praxispartnern** für studentische Praxisaufenthalte ab. Zusätzlich wird eine Strategie zur Internationalisierung von Praxiskontakten verschriftlicht.

Projektprofile und Kontaktmöglichkeiten aller geförderter Hochschulen finden Sie unter **www.daad.de/haw**

Geförderte HAW/FH

Die Grafik zeigt alle HAW/FH, die in den Modulen A und B in den Jahren 2019 und 2021 mit einer Förderung gestartet sind.

FH Kiel
Schleswig-Holstein
TH Lübeck
Mecklenburg-Vorpommern
Hamburg
HAW Hamburg
Brandenburg
HNE Eberswalde
Niedersachsen
Berlin
BHT
HWR Berlin
FH Potsdam
HS Hannover
TH Wildau
HS Harz
Sachsen-Anhalt
BTU Cottbus-Senftenberg
HS Merseburg
Thüringen
HTW Dresden
EAH Jena
Sachsen
HS Schmalkalden
WH Zwickau
HS Fulda
HS Hof
HS Schweinfurt-Würzburg
HS Ansbach
HS Heilbronn
Bayern
HS Aalen
TH Ingolstadt
HfWU Nürtingen-Geislingen
HS Augsburg
HS München
TH Rosenheim
HS Kempten

Modul B

Modell- und Kooperationsprojekte zum Auf- und Ausbau von internationalen Hochschulkooperationen

In Modul B werden Projekte gefördert, die es Ihrer HAW/FH ermöglichen, in enger Kooperation mit in- und ausländischen Hochschul- und Praxispartnern, **international ausgerichtete, praxisorientierte Studienangebote** auf- und auszubauen. Dies kann einen Doppelabschluss oder einen dualen Studiengang zum Ziel haben. **Digitale Formate** und Prozesse zur Personalisierung und Flexibilisierung von Studium und Lehre sind ein weiterer Schwerpunkt. **Netzwerke mit in- und ausländischen Praxispartnern** können, auch digital unterstützt, konsolidiert und erweitert werden.

Praxisorientierte Studienangebote können um Mobilitätsfenster erweitert sowie Experimentierräume für Austauschformate geschaffen werden.

Modul B zielt auf bereits international aktive Hochschulen ab, die ihre Kooperationen vertiefen und ausweiten möchten.

Förderdauer: 4 Jahre
Fördersumme: bis zu 1.000.000 Euro
Partnerländer: weltweit
Die aktuelle Ausschreibung finden Sie unter **www.daad.de/haw** und in der **DAAD-Förderdatenbank.**

Innerhalb der Projekte werden verschiedene Maßnahmen kombiniert, um die Projektziele zu erreichen und die Internationalisierung der geförderten HAW/FH voranzubringen. Einige Beispiele aus den geförderten Projekten finden Sie nachfolgend:

Ein Schwerpunkt der Modul B-Projekte ist es, **internationale und digitale Studienangebote zu entwickeln und umzusetzen:** So arbeitet die Hochschule Hannover an der Einführung eines internationalen, interdisziplinären Studienangebotes mit dem thematischen Fokus „Nachhaltigkeit“. In dessen Rahmen werden auch digitale Lehrformate entwickelt und erprobt. Die Fachhochschule Münster nutzt ähnliche Formate, um die Vorbereitungsphase für Aufenthalte an Partnerhochschulen zu optimieren. Sie entwickelt zudem drei Doppelabschluss-Bachelor-Programme unter der Überschrift „International Engineering“.

Fachbereichsübergreifende Angebote nimmt die Hochschule Konstanz mit dem Format der Small Internationalisation Projects (SIP) in den Blick: Darunter fallen der Aufbau internationaler Kooperationen, studentische Teamprojekte mit Hochschul- oder Industriepartnern im Ausland sowie die Bildung von Konsortien für Förderanträge in EU-Programmen.

Die Frankfurt University of Applied Sciences erweitert das interdisziplinäre **Studium Generale** um drei neue Module: ChinAbility, IndiAbility und JapanAbility. Das Studium Generale ist Pflichtmodul aller Bachelor-Studiengänge. Es soll in seiner internationalen Ausrichtung noch stärker genutzt werden und Wege zu weiteren Mobilitätserfahrungen durch eine enge didaktische Verzahnung mit den Partnern aufzeigen.

Zahlreiche Projektmaßnahmen beschäftigen sich mit **Kooperationen und Netzwerken:** Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde gründet das Kompetenzzentrum „Transformation for a Sustainable Future in South-East-Asia“ (TranSEA). Das Zentrum verbindet und erweitert bestehende Kooperationen strategisch und konzeptionell.

Auch die **Optimierung der Prozesse an der Hochschule** ist Bestandteil einiger Projekte, beispielsweise an der Hochschule Reutlingen: Hier wird eine App als Informations- und Austauschplattform entwickelt und etabliert, welche alle Informationen rund um das Mobilitätsfenster bündelt, mobil verfügbar macht und verstärkte Interaktion ermöglicht. An der Westsächsischen Hochschule Zwickau werden klassische Prozessketten der Hochschul- und Studierendenverwaltung erfasst und digitalisiert. Dadurch wird der Datenaustausch mit Partnern über Ländergrenzen hinweg optimiert.

Projektprofile und Kontaktmöglichkeiten aller geförderter Hochschulen finden Sie unter **www.daad.de/haw**

Fact Finding Missions

Das Programm HAW.International bietet Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Fachhochschulen breite Unterstützung bei der Suche nach internationalen Kooperationspartnern. Doch nichts geht über die Partnersuche vor Ort. Dazu organisiert der DAAD programmbegleitend „Fact Finding Missions“.

Die Reisen führen in attraktive Partnerländer, wie zum Beispiel Vietnam. Sie bieten den Mitreisenden neben einem Einblick in das Ausbildungs- und Forschungssystem des Ziellandes die Chance, Potenziale für Hochschulkooperationen zu eruieren und Gespräche mit potenziellen Partnern zu führen.

„Ein sehr gutes Format.
Wir lernten in kompakter Zeit
viele Hochschulen und zumindest einige
Vertreterinnen und Vertreter kennen und
konnten uns einen Eindruck vor Ort machen.
In Vietnam habe ich großes Interesse
an Kooperationen und dem deutschen
HAW/FH-Modell verspürt und hatte drei potenziell
interessante Standorte ins Auge gefasst.
Gerade als kleine Hochschule braucht man
die Unterstützung durch Programme wie
HAW.International.“

Prof. Dr. Holger Paschedag, Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales der TH Aschaffenburg, Teilnehmer der Fact Finding Mission im Dezember 2019 in Vietnam.

Teilnehmende der Fact Finding Mission 2019 in Vietnam

Die Ausschreibung für die Fact Finding Missions wird jeweils einige Monate vor Beginn der Reise unter www.daad.de/haw veröffentlicht.

Drei Fragen an Dr. Muriel Helbig

Dr. Muriel Helbig ist seit 2014 Präsidentin der Technischen Hochschule Lübeck und seit 2020 Vizepräsidentin des DAAD.

Die Nachfrage nach den Angeboten von HAW.International ist weiterhin sehr hoch. Wie wurde das Programm in der HAW-Landschaft aufgenommen?

Meinem Eindruck nach sehr positiv. Das Programm kam zum richtigen Zeitpunkt und adressiert die spezifischen Bedarfe der Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Es unterstützt ihr Engagement für Internationalisierung, unter anderem über eine Förderung von Hochschulkooperationen, über Individualstipendien oder mit passgenauen Informationen zu Internationalisierungsmaßnahmen.

Weshalb ist Internationalisierung für Hochschulen für angewandte Wissenschaften ein zentrales Thema?

Internationalisierung (und im Übrigen auch Diversität) ist ein zentrales Thema für die gesamte Wissenschaftslandschaft. Internationaler Austausch ist nun mal unabdingbar für die Wissenschaft – für Lehre und Forschung, aber eben auch für den Transfer und die Hochschulverwaltung.

So bieten internationale Erfahrungen einen enormen Mehrwert für Studierende und ihre zukünftigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Daher ist es eine zentrale Aufgabe, Curricula zu internationalisieren, Studierenden niederschwellige Austauschmöglichkeiten anzubieten – und das Interesse von internationalen Studierenden für ein Studium an deutschen Hochschulen zu wecken. Gegenwärtig nutzen etwa 20% der HAW-Studierenden die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes und rund 8,4% der Studierenden an HAW/FH sind internationale Studierende. Das ist noch ausbaufähig! Forschung und Transfer findet in internationalen Kontexten statt, und auch wenn Hochschulen für angewandte Wissenschaften traditionell

stark in ihrer jeweiligen Region verwurzelt sind, so sind ihre Partner doch meist global aufgestellt und auf Fachkräfte mit internationalen Erfahrungen angewiesen.

Welches Interesse haben Praxispartner, sich an dieser Stelle gemeinsam mit Hochschulen für angewandte Wissenschaften zu engagieren?

Ein starker Wissenschafts- und Technologietransfer ist für die Praxispartner der HAW/FH wichtig. Hinzu kommt, dass diese Partner, seien es Unternehmen oder andere gesellschaftliche Akteure, meist innerhalb Europas und auch weltweit aktiv sind. So profitieren sie von gemeinsamen, internationalen Forschungs- und Transferprojekten, an denen oftmals bereits Studierende der HAW/FH beteiligt sind.

Das Programm HAW.International gibt Praxispartnern durch die Zusammenarbeit mit Hochschulen die Gelegenheit, den fachspezifischen und praxisbezogenen Erwerb von sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen dieser Studierenden frühzeitig zu fördern und Kontakte zu ihnen zu knüpfen. Denn schließlich profitieren alle von HAW-Absolventinnen und -Absolventen, die praxisnah qualifiziert, international kompetent und dem globalen Wettbewerb gewachsen sind.

Modul C

Individualstipendien und dazugehörige Marketingmaßnahmen

Das Programm HAW.International bietet im Modul C **vier unterschiedliche Individualstipendien für Studierende** von HAW/FH und **teilweise auch für Lehr- und Forschungspersonal** an.

Diese Individualstipendien gehen auf die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppe ein: Mit **kürzeren Aufenthaltszeiten im Ausland, umfangreicheren finanziellen Leistungen** und **mehreren Bewerbungsterminen pro Jahr** werden die Attraktivität und damit das Interesse an unterschiedlichen Formen der Auslandsmobilität erhöht.

Die Stipendien sind für **alle Fachrichtungen** offen und für **alle Zielländer** ausgeschrieben.
(Aufgrund der Sicherheitslage und verschärfter Visaregularien kann es zu Einschränkungen kommen.)

Damit Sie optimal über diese Stipendien informieren können, stehen Ihnen **kostenfrei vielfältige Marketinginstrumente** zur Verfügung: Printmaterialien zur Bestellung und als Downloads, personalisierte Roll-Ups und ein Social-Media-Kit, aus dem Sie Banner zum Einbau für Ihre Hochschulwebseite und Postingvorschläge für Ihre Social-Media-Kanäle auswählen können. Außerdem können Sie HAW-Boschafterinnen und -Botschafter für Online- und Präsenzveranstaltungen an Ihrer Hochschule buchen.
All dies finden Sie unter **www.studieren-weltweit.de/informationen-fuer-multiplikatoren/haw**

1 Stipendium für Semesteraufenthalte im Ausland

Bewerben können sich alle **Studierenden**, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten HAW/FH im Bachelor-, Master- oder in einem Diplomstudiengang eingeschrieben sind. Bachelor- und Diplomstudierende müssen **mindestens im zweiten Semester** beziehungsweise in der zweiten Hälfte des ersten Studienjahres sein.

Aufenthaltsdauer:
gefördert werden 3 – 6 Monate

Förderleistungen:

- vom Zielland abhängige monatliche Stipendienrate
- Zuschuss für anfallende Studiengebühren, Höchstgrenze abhängig vom Zielland
- vom Zielland abhängige Reisekostenpauschale
- Auslandskranken-, Unfall- und private Haftpflichtversicherung
- gegebenenfalls zusätzliche Familienleistungen
- gegebenenfalls Zuschuss zu einem stipendienbegleitenden Sprachkurs

Bewerbungstermine:
mehrere pro Jahr

Detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren, notwendigen Unterlagen und genauen Voraussetzungen finden Sie unter **www.daad.de/haw-semester**

Warum erst nach dem Studium zum Global Player werden?
Geh während deines **Studiums für 3 – 6 Monate ins Ausland** – mit dem **DAAD-Vollstipendium HAW.International** für FH-/HAW-Studierende.
studieren weltweit
ERLEBE ES!
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
DAAD
HAW.International
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

2 Stipendium für Forschungsaufenthalte im Ausland im Rahmen von Abschlussarbeiten

Bewerben können sich alle **Studierenden**, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten HAW/FH im Bachelor-, Master- oder in einem Diplomstudiengang eingeschrieben sind. Bachelor- und Diplomstudierende müssen **mindestens im zweiten Semester** beziehungsweise in der zweiten Hälfte des ersten Studienjahres sein.

Aufenthaltsdauer:
gefördert werden 1 – 6 Monate

Förderleistungen:

- vom Zielland abhängige monatliche Stipendienrate
- vom Zielland abhängige Reisekostenpauschale
- Zuschuss für Reisen im Gastland, wenn sie im Zusammenhang mit der Abschlussarbeit stehen
- Auslandskranken-, Unfall- und private Haftpflichtversicherung
- gegebenenfalls zusätzliche Familienleistungen
- gegebenenfalls Zuschuss zu einem stipendienbegleitenden Sprachkurs

Bewerbungstermine:
mehrere pro Jahr

Detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren, notwendigen Unterlagen und genauen Voraussetzungen finden Sie unter **www.daad.de/haw-abschlussarbeiten**

Manchmal braucht man etwas Abstand, um Schluss zu machen.
Schreib deine **Abschlussarbeit für 1–6 Monate im Ausland** – mit dem **DAAD-Vollstipendium HAW.International** für FH-/HAW-Studierende.
studieren weltweit
ERLEBE ES!
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
DAAD
HAW.International
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

3 Stipendium für Praktika im Ausland

Bewerben können sich alle **Studierenden**, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten HAW/FH im Bachelor-, Master- oder in einem Diplomstudiengang eingeschrieben sind. Bachelor- und Diplomstudierende müssen **mindestens im zweiten Semester** beziehungsweise in der zweiten Hälfte des ersten Studienjahres sein.

Aufenthaltsdauer:
gefördert werden 2 – 6 Monate

Förderleistungen:
- vom Zielland abhängige monatliche Stipendienrate
- vom Zielland abhängige Reisekostenpauschale
- Auslandskranken-, Unfall- und private Haftpflichtversicherung
- gegebenenfalls zusätzliche Familienleistungen
- gegebenenfalls Zuschuss zu einem stipendienbegleitenden Sprachkurs

Bewerbungstermine:
mehrere pro Jahr

Detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren, notwendigen Unterlagen und genauen Voraussetzungen finden Sie unter **www.daad.de/haw-auslandspraktika**

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

DAAD

HAW.International

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

4 Stipendium zur Teilnahme an Kongressen und Messen im Ausland (Präsenz und Online)

Bewerben können sich alle **Studierenden**, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten HAW/FH im **Master oder in einem Diplomstudiengang** eingeschrieben sind. Diplomstudierende müssen **mindestens im vierten Studienjahr** sein.

Bewerben können sich außerdem alle **Promovierenden** einer staatlichen oder staatlich anerkannten HAW/FH im **eigenständigen oder kooperativen Promotionsverfahren und Angehörige des Lehr- und Forschungspersonals**.

Bei Kongressen muss eine aktive Teilnahme (z. B. Präsentation eines Papers oder Posters) nachgewiesen werden. Bei Messen ist der Nachweis einer aktiven Teilnahme als Referentin oder Referent an einem Informationsprogramm oder vergleichbarem von Vorteil, jedoch nicht zwingend notwendig.

Aufenthaltsdauer:
gefördert wird vom ersten bis zum letzten Tag der Veranstaltung, max. 8 Tage

Förderleistungen bei Präsenzveranstaltungen:
- vom Zielland abhängiger Reisekostenzuschuss
- Zuschuss zu den Kosten des Aufenthalts

Förderleistungen bei Präsenz- und Onlineveranstaltungen:
- Sachkostenpauschale

Bewerbungstermine:
Bewerbungen können laufend eingereicht werden.

Detaillierte Informationen zu den Bewerbungsverfahren, notwendigen Unterlagen und genauen Voraussetzungen finden Sie unter **www.daad.de/haw-kongress**

Um einen Gedanken zu verfolgen, muss man manchmal weit reisen.
Besuche Messen und Kongresse im Ausland – mit dem DAAD-Stipendium HAW.International für FH-/HAW-Studierende, -Promovierende und -Forschende.
studieren weltweit
ERLEBE ES!
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
DAAD
HAW.International
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Modul D

Expertise: Beratung, Fortbildung, Dialog

Ziel von Modul D ist es, die Internationalisierung der HAW/FH durch ein breites Informationsangebot, flankierende Veranstaltungs- und Beratungsformate passgenau und bedarfsorientiert zu unterstützen. Informationen stellt der DAAD durch Studien, länderbezogene Publikationen (z. B. Kurzanalysen und Infografiken) und Handbücher zur Verfügung. Darüber hinaus führt die **Internationale DAAD-Akademie (iDA)** maßgeschneiderte Fortbildungen für HAW/FH durch. Die Angebote des **Kompetenzzentrums Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi)** stellen zudem die individuelle Beratung und den Peer-to-Peer Erfahrungsaustausch in den Vordergrund.

Beratung

Die Rahmenbedingungen für internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit werden komplexer. Das **Kompetenzzentrum Internationale Wiwssenschaftskooperationen (KIWi)** unterstützt deutsche Hochschulen bei der Anbahnung, Durchführung und Intensivierung ihrer internationalen Aktivitäten.

> ***Mit individueller Beratung, vernetzter Expertise und Impulsen für den außenwissenschaftspolitischen Diskurs.***

KIWi bündelt die Expertise des DAAD und der deutschen Hochschulen an einer Stelle und unterstützt deutsche Hochschulen durch:

- Länderorientierte Einstiegsberatung zu **Chancen und Herausforderungen** in ausländischen Hochschulsystemen
- Information und Beratung, wie Sie **geeignete Kooperationspartner** identifizieren
- Passgenaue Unterstützung, um **Finanzierungsmöglichkeiten** effektiv zu nutzen
- Praktische und strategische Hinweise, wie Sie **Hochschulkooperationen** nachhaltig managen

Dabei werden die Bedürfnisse der **HAW/FH** und ihre regionalen und thematischen Schwerpunkte in der internationalen Zusammenarbeit in besonderem Maße berücksichtigt.

DAAD KIWi
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Der interaktive KIWi Kompass „Keine roten Linien“ stellt als Orientierungsrahmen für deutsche Hochschulen eine wichtige Grundlage zur Entscheidungsfindung dar.

Darüber hinaus arbeitet KIWi in den folgenden vier Themenfeldern und stellt entsprechende Informations- und Beratungsangebote zur Verfügung:

- Risiko- und Sicherheitsmanagement
- Management von Forschungkooperationen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Angewandte Wissenschaften

Neben **individueller Beratung** und **passgenauen Publikationen** bietet KIWi durch vielfältige Veranstaltungen eine Plattform für einen regen Erfahrungsaustausch zwischen HAW/FH und für die Vernetzung mit internationalen Partnern.

Zur Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins ist die KIWi-Hotline (0228 882 9 882) immer **dienstags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr** für Sie da.

Nutzen Sie alternativ unser Angebot der schriftlichen Beratung. Schreiben Sie uns gerne über unser **Kontaktformular** unter www.daad.de/kiwi-kontakt

Weitere Informationen zum Kompetenzzentrum finden Sie unter **www.daad.de/kiwi**

Fortbildung

Die Internationale DAAD-Akademie (iDA) bietet im Rahmen eines Sonderprogramms zur **Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** an HAW/FH zielgruppengerechte **Fortbildungsseminare** an.

REGIONALKOMPETENZ

In Regionalkompetenzseminaren sollen Teilnehmende unterstützt werden, **Partnerregionen** für ihre HAW/FH gezielt auszuwählen und passende Hochschulen als **Kooperationspartner** in diesen Ländern zu identifizieren. Weiterhin bietet die iDA jährlich eine hochschulpolitische Informationsreise für Hochschulleitungen an. Diese Reise trägt zur Bekanntheit des deutschen Modells HAW/FH im Ausland bei, ermöglicht Kooperationskontakte direkt auf Leitungsebene und wertvolle Einblicke vor Ort.

KOOPERATION UND STRATEGIE

In den Seminaren der Linie Kooperation und Strategie werden **Wissen und Werkzeuge** zur Planung und praktischen Umsetzung von Kooperationen sowie Basiswissen zur **Strategieentwicklung** vermittelt.

Die **langjährige Fortbildungserfahrung** der iDA in der Internationalisierung wird für die HAW/FH greifbarer gemacht, indem der Fokus auf für Sie relevante Themen, Praxisbeispiele und verbesserte Vernetzung unter den HAW/FH gelegt wird.

iDA Internationale DAAD Akademie

„Ich habe Qualitätsmerkmale und Werkzeuge an die Hand bekommen, mit denen ich die unterschiedlichen Abschlüsse besser kategorisieren kann. Das war extrem hilfreich.“

Sylke Sedelies, Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin, Teilnehmerin iDA-Seminar „Regionalkompetenz für HAW: Indien“

Weitere Informationen zum iDA-Sonderprogramm finden Sie unter **www.daad-akademie.de/haw**

Dialog und Wissen

Im Rahmen des Programms HAW.International bietet der DAAD **Dialogveranstaltungen** an, um von HAW/FH sowie deren Praxispartnern im Kontext von Internationalisierung zu lernen und mit allen Beteiligten in einen Austausch zu treten. Hier gewinnt der DAAD Einblicke in die Internationalisierung von HAW/FH, sammelt die Erkenntnisse von Akteuren aus **Hochschule, Praxis und Politik** und bringt diese in die Ausrichtung der DAAD-Förderprogramme bedarfsgerecht ein.

Die im Rahmen der Dialogveranstaltungen sowie des Beratungs- und Fortbildungsangebotes ermittelten **Bedarfe und Schwerpunkte** bei der Internationalisierung von HAW/FH bereitet der DAAD in Form von **Kurzanalysen und Studien** auf und macht sie einem breiteren Publikum zugänglich.

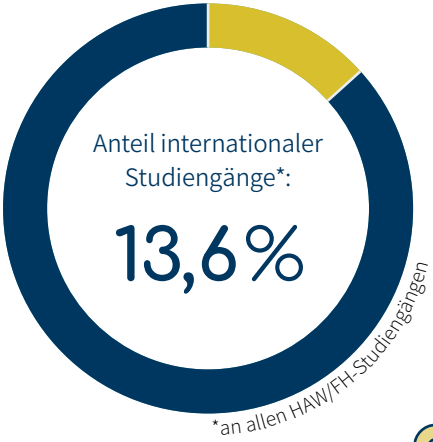
Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse sollen die Rahmenbedingungen für die Internationalisierung der HAW/FH verbessert und eine regionale Schwerpunktentwicklung ermöglicht werden.

Themen der Dialoge (exemplarisch):

- Zusammenarbeit von HAW/FH und Praxispartnern im Bereich der Internationalisierung
- Internationalisierung der Lehre an HAW/FH
- Grenzgänge zwischen beruflicher und akademischer Bildung
- Internationale Dimension von Innovation und Transfer an HAW/FH
- Innovationspotenziale in Lehre und Forschung durch Internationalisierung der angewandten Wissenschaften

Kurzanalysen und Studien finden Sie unter www.daad.de/kiwi/angewandte-wissenschaften

Anteil Bildungs-
ausländerinnen-
und ausländer*:
8%
*an allen HAW/FH-Studierenden


Anteil internationaler
Studiengänge*:
13,6%
*an allen HAW/FH-Studiengängen

Im Überblick: Wo finde ich weitere Informationen?

Projektförderung
www.daad.de/haw

Individualstipendien
www.daad.de/haw-semester
www.daad.de/haw-abschlussarbeiten
www.daad.de/haw-auslandspraktika
www.daad.de/haw-kongress
www.studieren-weltweit.de/informationen-fuer-multiplikatoren/haw

Beratungsangebote
www.daad.de/kiwi/angewandte-wissenschaften

Fortbildungsmöglichkeiten
www.daad-akademie.de/haw

Das Programm HAW.International wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt trägt der DAAD.